

Liebe/r Leser/in, Begriffserklärungen finden sich unter folgendem Link:  
<http://www.katzbach.com/images/stories/pdf/Briefprokoll-Erklarungen.pdf>

Kauf P[e]r: 475. f: und .4. f: Leÿ=  
kauf

Georg Hausner von Heuslern, und Katharina dessen Eheweib bekennen und verkaufen mit Consens des Churf[ü]r[stl:]ichen Pflegamts Waldmünchen ihr seith dem .4.tn Jenner .1719. Erbrechts weis ingehabtes Gueth zu gedachten Heuslern mit all dessen Rechtlichen ein und Zuegehörungen zu dorf und Feld nichts hiervon besondert: noch ausgenomm:[en] gleich sie solches ingehabt genutzt: und genossen haben, von welchem iehrlich besagt Churfrtl: Pflegamt zu Georgi oder Michaeli .1. f: 32. x: 2. hl: Züns .1. Fas[t]nacht hennen, und .4. Pfund Hofschmalz ver= raicht, dan .1. tag mehen .1. heugen .2. Schneiden, und .1. tag hackhenscharwerch verricht, od[er] das Gelt dafür bezalt werden mues, auch im ybrigen aldahie mit d[er] Mannschaft, Rais Steur Scharwerch zum Schlos, uf begebente Verenderung mit dem

Seite 2

.229.

Zechenten Pfening Handlang, und all ande[ren] pottmessigkeiten unterworfen, und bey= gethan ist, Dem Ehrbahren Lorenz Danckerl von Ast, und Katharina dessen zuekonftigen Eheweib, all deren khonftigen Erben, und Nachkommen um .310. f: dan absond[er]lich .1. paar oxen .40. f: .1. öxl .18. f: .1. alten schlechten Wagen und Eÿden .15. f: sammtl[:i]chen Haus Rhat samt d[er] Haus und paumanns Fahrnüs .8. f: die verhandene Wüntterzöhl .50. f: die Verhandene Fuettereÿ als Heu und Stro .19. f: 60. Fued[er] S: V: tunget .a: 15. x: .15. f: thuet .165. f: zusammen aber in einer Summa um: und p[e]r: 475 f: und .4. f: Leÿkauf, welchen Kaufschilling Käufer folgentergestalten zu bezallen versprochen, als Erstlichen zur Anfrist .150. f: uf nechst künftige heÿl[:ige] Michaeli, dan so will er hienach übers Jahr zu solcher zeit als ais 1740. 41. 42. et 1743. iedes= mahl .10. hienach aber nach Verfliessung obiger .4. Jahr .15. f: zur Nachfrist er= legen, und mit solch leztere solang con-

tinuirn, bis d[er] völlige Kaufschilling aller=  
dings entricht[et] und bezalt sein würdt, deme  
nun in ein: so andern nachzukomen haben  
beede thail beÿ Gericht handstreichlichen  
angelobt, Geschehen den .4. Julÿ.1739.

Zeugen

Georg Engl von d[er] Eschlmals und Hanns  
Klainer von Ponholz

Seite 3

Außnamb

Vorgedacht verkaufente Eheleuth haben ihnen  
beÿ den unter heuetigen dato, Lorenz  
Danckherl Verkauften Gueth, volgent[e]s  
zur leib geding so lang sie leben ausge=  
nommen. Als

Erstlichen die freÿ:[e] und unvertribene  
Herberg in dem verhandene[n] Kämmerl  
im Haus Flez welches die Verkaufere  
uf ihren costen zu errichten haben,  
iedoch d[er] Käufer schuldig und gehalten sein  
solle, das benötigte Holz .5. bischl Spän  
und anders hierzue ohne entgelt beÿ=  
zu führen, auch jahrl:[ich] 3. Klafter  
brennholz hierzue verschaffen.

Andertens [Zweitens] mus Käufer jährlich den Ver=  
kaufern zu ihrer benötigten unterhalt,  
für anheur [dieses Jahr, heuer] .5. Mezen Somer Korn  
und .10. Mezen Gersten, und .5. Mez[en]  
haabern, hienach aber alle jahr .15.  
Mezen Wüntter Korn .10. Mezen  
Gersten, und .5. Mezen Haabern Waldt=  
münchner mässereÿ verraichen, auch

Viertens zur Fütterung einer Kue die sogee=  
nante Weÿrwis [Weiherwiese] samt dem darin sich be=  
fündenten: nebst ainen andern das Fehl=  
wis Äckerl genant überlassen, all obiges  
sowohl uf dem Feld als Wisen erwachsentes  
hauen, und pauen, iedoch mues Verkäufer  
die Wis solange Er im Leben selbst mähen,

Seite 4

.230.

nach dessen absterben aber mues die Aus=  
nemerin ein Mad fehlen, hingegen d[er]  
Käufer mit helfen mähen.

Viertens .1. Schaf Simern und Wünttern,  
iedoch mues d[er] Verkäufer den Hüttlohn hieruon

abstatten, auch zu Fütterung obiger Kue  
.15. Rockhen, und .15. Schid halb Gerst[en], und  
halb Haber Stro behändigen, nitweniger .2.  
Mezen Lein auspauen, auch .4. Pifang Feld,  
wo Käufer das ihrige haben, nebst .2. Pifang  
zu Halm Rieben yber, und .2. Gans und .2.  
Hennen nebst einen Schweinl mit den seinigen  
laufen: auch in Bachofen Pachen z[u]lassen,  
weithers mues d[er] Verkäufer aines darzue stellen,  
wan die Strähe gerechnet würdt, hingegen  
die Käufer schuldig und verbunden, ihnen aus=  
nemern zu deren Kue die bewilligte Strähe  
nebst denen ohrten ufn boden Stadl, und  
Stahl zu unterbringung deren Leutherungs  
Khue, Getraid und Füttereÿ zu überlassen,

Fünftens und Leztens ist zuwissen, das wan  
d[er] Ausnemer vor seinen Eheweib versterben  
solte, so fallet von obiger Leutherung die  
.2. Äckerl dan .5. Mezen Gersten, uf Vor=  
absterben d[er] Ausnemmerin nichts, nach beed[er]  
Ableiben aber alles anheimbs und zum Gueth,  
mit dem Beÿsaz das alle Verhandene füt=  
tereÿ, was die Ausnemere nit nöttig  
hetten, dem Käufer zum Gueth gehörig,  
iedoch der Verhandene Höll hafem dem Ausnemere

Seite 5

und deren Erben gehörig und verbleiben  
solle, und mues Käufer den Ausnemern  
von all erwachsenten Obst den .3.ten  
thail überlassen, deme nun in ein  
so andern nachzukommen haben beede  
thail beÿ Gericht handstreichlichen ange=  
lobt, actum et Testes ut Supra

#### Heuraths Contract

Im Namen der allerheiligsten dreÿfaltig=  
keit Gottes Vatters Sohns und heÿl:[igen]  
Geistes Ammen

Kund und zuwissen seÿe hiemit wasgestalten  
zwischen Lorenz Dänckherl von Ast Breuthi=  
gam an ainem dan Katharina Otto Meixl=  
sperger von Hochaprun Eheleibl:[ichen] Tochter  
Brauth andertenthails in Beÿsein d[er] zu end  
benambsten Heuraths Leuth, und beÿständ[er]  
volgente Heurath abgered[et] und beschlossen  
worden als

Erstlichen haben sich beede Brauthpersohnen  
zum heÿl:[igen] Sacrament d[er] Ehe versprochen,  
und wollen sich inerhalb .8. Tügen in dem  
Würdigen sti [sankt] Bartholomei Gotts=

haus Gleissenberg Christ catholischem Ge=  
brauch nach copulier[e]n und einsegnen  
lassen, woemit Es dan sovil die Verehe=  
lichung anbetrifft sein Richtiges hat,  
Betr:

Seite 6

.231.

Andertens die Heurath Güetter verspricht die Brauth  
ihren Breuthigam zu einen recht wahren Heu=  
rath Guett nebst einer ihrem Standt gemess [gemäßen]  
Ehrlichen Ausfertigung p[e]r: .50. f: angeschlagen  
100. f: zuezubringen, welches Heurathgueth  
d[er] Breuthigam mit auch .100. f: und .50. f:  
zu besserer bestreuthung des Gueths nebst .50. f:  
fertigung od[er] angeschlagene Leinweber Handtierung,  
und 15. f: für das Ehrn Kränzl wid[er]legt, trifft  
also Heurathgueth Wid[er]lag, Fertigung, und für das  
Ehrnkränzl zusamm[en] .365. f: welch alles derselbe  
uf den anheuet [heute] kauflich an sich gebrachten Gueth  
zu Heuslern Versichert und ihr würckhlich an=  
verheurathet haben will, d[er] unausbleiblichen  
Todtfähl halber ist

Drittens abgered[e]t und Beschlossen worden, das  
wan die Brauth vor ihrem Breuthigam ohne  
Hinderlassung eines Ehelichen Leibs Erben ver=  
sterben solte, so were d[er] Breuthigam schuldig ihren  
nechsten befreunden von obigen Heurath Gueth .50. f:  
wie zuruckh und Baar hinaus zu zallen, solte  
sich aber d[er] Gegenfahl anfängl:[ich] an dem Breuth=  
igamb eraignen, so were uf solche weis die Brauth  
völlige Besizer und Zahlerin des Gueths wie die  
Conditiones im Kauf lauthen, und müsste  
gleichfahls des Breuthigambs nechsten befreunden  
.50. f: in jährlichen .10. f: Fristen hinaus  
zahlen, wan aber uf Vorabsterben ein od[er]  
des andern Ehevogts ein od[er] mehr Eheliche Künd[er]  
verhandten [vorhanden] weren, so verblibe alles

Seite 7

unverruckht beysammen, und derfte aines  
des andern nechsten befreunden nicht das  
mündiste hinaus geben,

Viertens und Leztens sollen alle andern dieser  
Heuraths notl uneinverleibte puncten, und  
Clausuln dem Lobl:[ichen] oberpfälz:[ischen] Landtrecht  
und des Pflegamts üblichen Gebrauch nach  
entschieden und erörttert werden, Heuraths  
Leuth und Beyständ[er] seint uf d[er] Brauth seithen  
ihr Vatter Otto Meixlsperger und Hanns  
Georg Rosmann beede, von Hochaprun, dan

uf des Breuthigambs seithen sein Brüed[er]  
Andree Danckherl von Ast, und Georg  
Schnabl von Albernhof, geschechen den .4.t[en]  
Jüly anno .1739.

Zeugen

Georg Engl von d[er] Eschlmais, und Hanns  
Klainer von Ponholz.

© Transkription durch Josef Ederer, Katzbach 33